

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach
**SAALDORF-SURHEIMER
GEMEINDEZEITUNG**

Ausgabe: Sommer 2024



**Ertüchtigung
Kläranlage**

Seite 4

**Das neue
Ferienprogramm**

Seite 11

**Rückblick
„Surheim on Fire“**

Seite 16

VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

wie die Zeit vergeht – schon wieder ist das halbe Jahr 2024 vergangen. Ein Jahr, in dem wir bereits ein herausragendes Fest feiern durften, ein Jahr, in dem viele unserer lang geplanten Projekte umgesetzt werden und ein Jahr, das aufgrund vieler Baumaßnahmen auch immer wieder zu Unannehmlichkeiten durch Umleitungen führt.

Lassen Sie uns zunächst einen Blick auf unsere laufenden Projekte werfen: Am Bauhof in Surheim wird seit dem vergangenen Jahr das neue Feuerwehrgerätehaus für die FFW Surheim errichtet. Derzeit laufen die Innenausbauarbeiten, auch Maler und Fliesenleger sind bereits im Einsatz. Außen wird derzeit noch die Holzfassade montiert, um danach mit den Außenanlagen zu beginnen. Die Bauarbeiten liegen weiterhin im Zeitplan, sodass einem Einzug der Wehr noch vor Jahresende nichts im Wege steht.

Nebenan wird derzeit die neue Rettungswache errichtet, die ebenfalls von der Gemeinde gebaut wird und nach Fertigstellung von der IMS Rettungsdienst GmbH angemietet und betrieben wird. Die Rettungswache wird nach Bezug 109 Wochenstunden besetzt sein und somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten.

Kürzlich konnten wir ein erstes Projekt feierlich seiner Bestimmung übergeben: Der Geh- und Radweg Berg-Schign wurde in Anwesenheit unserer Staatsministerin Michaela Kaniber von Pfarrer Albrecht Tagger eingeweiht. Nach Fertigstellung ermöglicht dieser nun eine durchgängige Verbindung von Freilassing bis Schign. Die Weiterführung des Radwegs bis Schönram wird derzeit vom Straßenbauamt weiterverfolgt.

Der Bau der Ortsumfahrung von Neusillersdorf liegt laut Auskunft des Straßenbauamtes ebenfalls im Zeitplan. Diese Baumaßnahme bringt uns derzeit vielerorts die eingangs erwähnten Unannehmlichkeiten, für die ich um Ihr Verständnis bitte. Ein Projekt dieses Umfangs benötigt einfach eine gewisse Zeit. Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Das wohl größte Bauprojekt, das wir in der Gemeinde je zu stemmen hatten, ist die Neustrukturierung der Abwasserbeseitigung. Diese ist als kostenrechnende Einrichtung zu betreiben, was bedeutet, dass alle entstehenden Kosten später wieder durch die Anschlussberechtigten refinanziert werden müssen. Daher wollen

wir die kommenden Jahre regelmäßig und intensiv über das Projekt informieren. Erste Infos zu den laufenden Maßnahmen finden Sie auf den Seiten 4-5. Weiters werden wir regelmäßig mit kurzen Videobeiträgen über diese Maßnahme informieren. Diese finden Sie wie gewohnt in den sozialen Medien und zukünftig auch auf der gemeindlichen Homepage – gerne regelmäßig reinschauen.

Viele weitere Themen finden Sie wieder wie gewohnt in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

„Surheim war on Fire“, ein herzliches Dankeschön geht dafür an die Organisatoren der großen Festwoche zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Surheim und dem 125-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Surheim, die unter besagtem Motto gefeiert wurde.

Ihr Engagement hat diese Veranstaltungen zu einem großen Erfolg gemacht. Und den Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde erneut enorm gestärkt, vielen Dank!

Freuen dürfen wir uns jetzt schon auf das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf, ein erneuter Höhepunkt in diesem Jahr, das wir ab Ende August feiern werden. Auch hier erwartet uns ein abwechslungsreich gestaltetes Programm.

Abschließend möchte ich auf das bevorstehende Ferienprogramm hinweisen, dass unsere Vereine und Privatpersonen wieder für unsere Kinder aus der Gemeinde organisiert haben. Es wird sicherlich eine tolle Zeit für unsere Jüngsten und ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Für den kommenden Sommer und die anstehende Ferienzeit wünsche ich Ihnen nun eine möglichst unbeschwerte Zeit. Genießen wir den bevorstehenden Sommer, zum Beispiel bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde!

A handwritten signature in blue ink, reading "Buchwinkler A.". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

EINWEIHUNG DES NEUEN GEH- UND RADWEGES BERG / SCHIGN

Nach einer Bauzeit von 11 Monaten wurde der neue Geh- und Radweg am Freitag, 14. Juni durch Bürgermeister Andreas Buchwinkler gemeinsam mit Staatsministerin Michaela Kaniber feierlich eröffnet. Dieses Infrastrukturprojekt ist ein wichtiger Schritt hin zu einer durchgängigen Radwegverbindung zwischen Freilassing und Waging und verbessert die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, aber auch den landwirtschaftlichen Verkehr. Den 1,34 km langen Abschnitt baute die Gemeinde in kommunaler Sonderbaulast. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 1,1 Mio. EUR, davon bekommt die Gemeinde einen hohen Förderanteil vom Freistaat Bayern zurück.



Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
Telefon: +49 8654 6307-0
Telefax: +49 8654 6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April bis September	März Oktober November	Dezember bis Februar
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:
Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister
T +49 8654 6307 -18

Druck:

Fuchs Druck GmbH
www.fuchsdruck.eu
Laufen/Teisendorf
Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifiziertem Papier

Layout:

HIRMKE Werbeagentur
www.hirmke.com

Auflage:

2.700 Stück

Stand:

Sommer 2024

Fotonachweise:

- Gemeinde Saaldorf-Surheim
- RoHa Fotothek
- Grundschule Saaldorf-Surheim
- Karin Kleinert
- Norbert Höhn
- Wannersdorfer Fotografie
- Biosphärenregion BGL
- ALE
- LBV
- Hans Glader
- Gunther Zieger
- Bürgerstiftung BGL
- freepik

Inhalt:

Vorwort.	S. 2
Einweihung Radweg Berg/Schign.	S. 3
Neubau der Kläranlage.	S. 4
Ausbau Staatsstraße 2104.	S. 6
Bauleitplanung Bereich Bahnhof	S. 6
Ramadama	S. 7
Neues aus dem Generationenbüro	S. 8
Jahresprogramm Demenzhilfe	S. 9
Leerstandsmanagement BGL	S. 10
boden:ständig	S. 10
Ferienprogramm 2024	S. 11
Natur mit allen Sinnen erleben	S. 12
Stadtradeln 2024	S. 14
Projekte Bürgerstiftung	S. 15
Surheim on fire	S. 16
Streuobst für alle	S. 18
Kiebitz Artenschutz.	S. 19
Wanderausstellung LBV	S. 20
Biosphärenregion BGL	S. 22
Merkblatt „Offenes Feuer“	S. 25
VHS – Zusammen für Demokratie	S. 26
Stellenangebot der Gemeinde	S. 27
Veranstaltungskalender	S. 28



NEUBAU DER KLÄRANLAGE

In der Gemeinde Saaldorf Surheim werden derzeit zwei Kläranlagen betrieben.

Bei der Kläranlage in Saaldorf handelt es sich um eine Teichanlage mit einer Ausbaugröße von 2.000 EW, mit einer wasserrechtlichen Befristung bis zum Jahr 2022.

Bei der Kläranlage in Surheim handelt es sich um eine Scheibentauchkörperanlage mit einer Ausbaugröße von 3.500 EW, mit einer wasserrechtlichen Befristung bis zum Jahr 2026.

Aufgrund der Neubeantragung der wasserrechtlichen Genehmigung müssen beide Anlagen neu bemessen werden. Hierbei sind auch die neuen Anforderungen an die Ablaufqualität des gereinigten Abwassers und die Einleitung in einem leistungsschwachen Gewässer (Vorfluter), zu berücksichtigen.

Zur Neuausrichtung wurde im Jahr 2021 bereits folgende Varianten untersucht.

VARIANTE I:

Neubau bzw. Ertüchtigung der bestehenden Kläranlagen in Saaldorf und Surheim am jeweils bestehenden Standort

VARIANTE II:

Ableitung der gesamten Abwässer aus Saaldorf zur Kläranlage Surheim mit Neubau einer gemeinsamen Kläranlage in Surheim und Auflassung der Kläranlage Saaldorf

VARIANTE III:

Ableitung der gesamten Abwässer aus Saaldorf nach Surheim mit gemeinsamer Ableitung der Abwässer aus Surheim zur Kläranlage Siggerwiesen (RHV Salzburg)

Da die Abwasserbeseitigung als kostendeckende Maßnahme zu betreiben ist und sich direkt auf die Gemeindebürger auswirkt, mussten die Varianten anhand vieler Zahlen und Fakten einer genauen Kostenvergleichsrechnung nach LAWA-Leitlinie (Länderarbeitsgemeinschaft Wasser), unterzogen werden. Diese Berechnung basiert auf den ermittelten Kosten, die für den Bau und Betrieb der Abwasserentsorgung für die nächsten 60 Jahre entstehen werden.

Aufgrund der Ergebnisse hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 11.02.2021, für die Auflassung der Kläranlage in Saaldorf und Ableitung zur Kläranlage Surheim mit Ertüchtigung der Kläranlage Surheim entschieden.

Nach Abschluss der Planungen wird seit April 2024 mit der Erstellung der Verbindungsleitung zwischen der Kläranlage Surheim und der Kläranlage Saaldorf begonnen. Parallel hierzu wird die neue Pumpstation am Standort der Kläranlage Saaldorf erstellt. Es ist geplant, die Bauarbeiten bis zum Ende dieses Jahres fertig zu stellen.

Anschließend erfolgt im ersten Halbjahr 2025, die maschinelle Ausrüstung und die Elektroinstallation mit Schaltanlage, sowie der Regel- und Messtechnik.

Für die neue Kläranlage in Surheim läuft derzeit noch die Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Nach Vorlage der notwendigen Genehmigungen erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme, mit dem Ziel im Frühjahr 2025 mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Die Kläranlagenerweiterung hat unter Betriebsaufrechterhaltung der derzeitigen Kläranlage zu erfolgen. Ziel ist es, die neue Biologie bis zum Herbst 2025 in Betrieb zu nehmen und die restlichen Bauwerke bis Mitte des Jahres 2026 fertig zu stellen. Dies ist dann abgestimmt auf das Auslaufen der bisherigen wasserrechtlichen Genehmigung für die Kläranlage in Surheim.



Die Pumpleitung von der Kläranlage bis zur Arena ist bereits verlegt.



Die Arbeiten für die Kläranlagen sind in vollem Gange.

AUSBAU STAATSSTRAÙE 2104 NORDUMFAHRUNG NEUSILLERSDORF

Allgemein:

Die Straßenbauarbeiten zur Ortsumgehung Neusillersdorf befinden sich aktuell im Zeitplan.

Der Baubeginn war im Sommer 2023, die Arbeiten sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Die Gesamtlänge der Maßnahme beträgt 1,93 km. Im Zuge der Straßenbauarbeiten wird parallel ein Radweg gebaut, der an den neu errichteten Radweg zwischen Berg und Schign anschließt. Somit konnte ein wichtiger Lückenschluss zwischen Freilassing und Schign verwirklicht werden.

Bauablauf:

Für den geplanten Straßenverlauf zwischen Berg und Neukling finden z. Zt. umfangreiche Erd- und Kiesarbeiten für Straßenunterbau und Straßenentwässerung statt. Auch in diesem Bereich Rückbau der St2104 zum Geh- und Radweg.



Parallel zu den Straßenbauarbeiten wird ein Radweg gebaut.



Errichtung der Stützmauer aus Naturstein im Bereich Neukling.



Fertigstellung des Amphibiendurchlasses und Hinterfüllung.



Betonarbeiten des Durchlasses unter dem zukünftigen Kreisverkehr einschl. Wartungsschacht und Steinversatz abgeschlossen.

BAULEITPLANUNG IM BEREICH „AM BAHNHOF“

Ein besonderes Augenmerk der Bauleitplanung lag im vergangenen Jahr auf dem Bereich „Am Bahnhof“ und das wird auch weiterhin noch so bleiben.

Dies liegt vor allem daran, dass dem Areal zukünftig durch die Errichtung des Bahnhalt punkts eine zentralere Bedeutung zukommen wird, aber auch die absehbare Reduzierung des Gärtnereibetriebs gab Anlass dazu, mit einem Bebauungsplan eine sinnvolle Nachnutzung zu ermöglichen.

Im Februar 2024 ist der Bebauungsplan „Am Bahnhof Südwest“ in Kraft getreten, der anstelle der vorhandenen Gewächshäuser zukünftig mehrere Wohnhäuser zulässt.

Kurz darauf erfolgte dann die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Bahnhof“ mit der für den übrigen Ortsteil zum Teil sehr strenge Regelungen des ursprünglichen Bebauungsplans auf dem Jahr 2000 gelockert, so dass auch in diesen Bereichen eine Nachverdichtung ermöglicht wurde.

Als drittes wurde dann die Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens „Am Bahnhof 19“ eingeleitet. Hier soll ebenfalls die Errichtung neuer Gebäude ermöglicht werden, vorwiegend von Doppel- und Mehrfamilienhäusern.

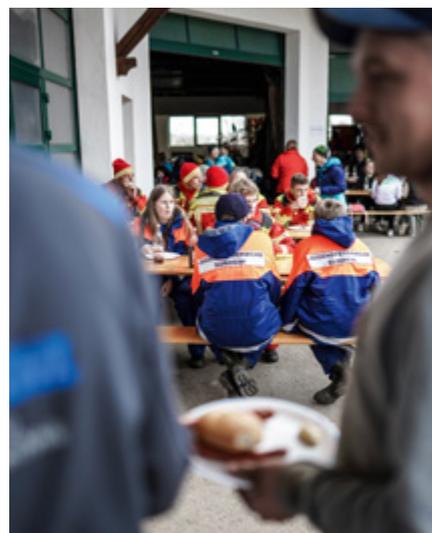
Parallel dazu läuft außerdem die 22. Änderung des Flächennutzungsplans, die deutlich über den Geltungsbereich des Bebauungsplans hinausgeht und unter anderem auch die am Bahnhalt punkt geplanten Park-and-Ride-Flächen enthalten soll.



EINE SAUBERE GEMEINDE LIEGT ALLEN AM HERZEN

Rund 200 Gemeindebürger fanden sich Ende März am Bauhof ein, um beim Umwelttag „Ramadama“ mitzumachen. Eine „saubere Gemeinde“ ist den Verantwortlichen im Rathaus und vielen Bürgern ein wichtiges Anliegen.

Nach getaner Arbeit konnten sich die Müllsammler am Bauhof bei einer von der Gemeinde spendierten Brotzeit stärken und die flotten Klänge der Steinbrünninger Jungmusi genießen. Bürgermeister Andreas Buchwinkler freute sich besonders über die vielen jungen Teilnehmer am „Ramadama“. „Gerade junge Menschen, die bei einer solchen Aktion dabei waren, werden sich genau überlegen, ob sie ihren Müll in der Natur entsorgen“, zeigte er sich zuversichtlich. Sein Dank galt nicht nur den Teilnehmern, sondern auch der Grundschule, die bereits während der Woche mit Müllsäcken in Saaldorf und Surheim unterwegs war. Als kleine Belohnung wurden zum Abschluss unter den Sammlern drei Wertgutscheine verlost.



NEUES AUS DEM GENERATIONENBÜRO

Liebe Saaldorf-Surheimer,

mein Name ist Katharina Gaugler, ich wohne mit meiner Familie in Surheim und freue mich auf meine neue berufliche Aufgabe. Ab September dieses Jahres darf ich das Generationenbüro während der Elternzeit von Veronika Kerschl vertreten.

Mir ist es besonders wichtig beliebte Angebote, die bereits entstanden sind, weiterzuführen, aber auch Neues anzulegen. Nach dem Zitat des griechischen Philosophen Demokrit „Kraft und Wohlgestalt sind Vorzüge der Jugend, der des Alters aber ist die Blüte der Besonnenheit“ möchte ich „Jung“ und „Alt“ zusammenbringen. Ich freue mich gemeinsam mit der Kraft der Jugend und der Besonnenheit und Erfahrung des Alters Angebote generationenübergreifend auf die Beine zu stellen.

Selbstverständlich soll das Generationenbüro auch weiterhin eine Anlaufstelle für alle Seniorinnen und Senioren bleiben und in allen Fragen des Älterwerdens beraten. Zusätzlich möchte ich aber auch Ansprechpartnerin im Bereich Kinder, Jugend und Familie sein. Gerne gebe ich Hilfestellung und vermittele zu entsprechenden Fachdiensten.

Oder wollen Sie sich im Sinne eines guten Miteinander in der Gemeinde einbringen? Kommen Sie auch hiermit vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Ideen umsetzen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag 14:00 – 17:00
Dienstag 8:30 – 12:00
Donnerstag 8:30 – 12:00
Sowie nach Vereinbarung

Kontakt:

Generationenbüro
Katharina Gaugler
Moosweg 3
83416 Saaldorf-Surheim
Tel.: 08654 6307-30
katharina.gaugler@saaldorf-surheim.de



Katharina Gaugler

2024 geht's weiter...

GUTE-LAUNE FRÜHSTÜCK
DER FRÜHSTÜCKSTREFF FÜR ALLE AB 60

Jeden letzten Freitag im Monat um 9 Uhr

TERMINDE:
27.09. Pfarrheim Surheim
25.10. Pfarrheim Saaldorf
22.11. Pfarrheim Surheim
20.12. Pfarrheim Saaldorf

Auf Ihr Kommen freut sich das Generationenbüro

Das Generationenbüro Saaldorf-Surheim lädt einmal monatlich zu Frühstück für alle ab 60 ein. Zusammekomma, ratschen, Neuigkeiten austauschen, Kaffeeduft, frischen Semmeln und noch vielem mehr!

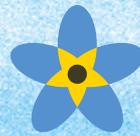
Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zwei Tage vorher unter 08654 630730 oder per E-Mail an veronika.kerschl@saaldorf-surheim.de.

Generationenbüro
www.saaldorf-surheim.de

Jahresprogramm 2024

Angehörigengruppe Laufen

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz



**Demenz
Partner**

Eine Initiative der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.

Unser kostenloses Jahresangebot richtet sich an Angehörige,
Freunde und Interessierte, die Menschen mit Demenz betreuen.

**„Wissen im Umgang mit der Erkrankung
kann zu Problemlösungen beitragen“**

Donnerstag, 21. März 2024

Neues aus der Pflegeversicherung

Donnerstag, 18. April 2024

– Austausch –

Donnerstag, 23. Mai 2024

Erste Hilfe Sofortmaßnahmen

Donnerstag, 20. Juni 2024

– Austausch –

Donnerstag, 25. Juli 2024

Mund- und Zahnpflege bei Menschen mit Demenz

August – September 2024

– Sommerpause –

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Kommunikation – Menschen mit Demenz verstehen

**„Wir wollen Sie informieren,
unterstützen und beraten!“**

Donnerstag, 21. November 2024

– Austausch –

Donnerstag, 12. Dezember 2024

Ideen, Wünsche, Adventfeier

Wichtige Infos:

WANN: von 15.00 – 17.00 Uhr

**WO: Cafeteria im Alten Rathaus
Rottmayrstraße 16
83410 Laufen**

Eingang und Toiletten sind barrierefrei

Gruppenleiterin:

**Angelika Sailer, pflegende Angehörige,
zertifiziert §45a SGB XI
Tel. +49 (0) 86 82 - 95 39 18
E-Mail: a.sailer@alz-sob.de**

Die Angehörigengruppe „Selbsthilfe“
wird gefördert durch die Krankenkassen
und deren Verbände in Bayern.

Stand: März 2024, Änderungen vorbehalten



**Alzheimer Gesellschaft
Südostbayern e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Sammerlweg 8 · 83471 Schönau am Königssee
Telefon: +49 (0) 86 52 - 97 80 42
E-Mail: kontakt@alz-sob.de
www.alzheimer-suedostbayern.de

Gut leben mit Demenz.

LEERSTANDSMANAGEMENT IM BERCHTESGADENER LAND

Zentrale Plattform für Gewerbeflächen und -immobilien ist online

Der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice (BGLW) hat ein neues Standortportal ins Leben gerufen, um die zentrale Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien im Landkreis zu erleichtern: Ab sofort können Immobilienmakler und Eigentümer, die eine Fläche oder Immobilie vermieten oder verkaufen möchten, ihr Angebot kostenlos auf der Plattform veröffentlichen. Alternativ kann das Angebot durch das BGLW-Team eingestellt werden; ein entsprechendes Formular ist auf der Website des Wirtschaftsservice abrufbar. Erfasst werden neben den Kriterien Vermietung, Verkauf und Fläche auch die möglichen Nutzungsarten – von Produktion und Lager über Einzelhandel, Büro und Coworking Space bis hin zu Gastronomie, Praxis und Labor.



Interessenten auf der Suche nach einem passenden Unternehmensstandort können das Standortportal nutzen, um passende Angebote für ihren Bedarf zu finden. Sollte das Portal keine geeignete Fläche oder Immobilie enthalten, kann der Bedarf auch gerne bei Barbara Platschka unter b.platschka@bglw.de mitgeteilt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter standortportal.berchtesgadener-land.de.

Die Einführung des Standortportals wird durch das Regionalmanagement Bayern gefördert.

EINE INITIATIVE DER BAYERISCHEN VERWALTUNG FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG



Das Motto von boden:ständig: Das Machbare jetzt tun! Landwirte bewirtschaften ihre Fläche so, dass sie Wasser besser speichern können und der Boden dort bleibt, wo er hingehört. Gemeinden und Landwirte engagieren sich gemeinsam, um den Wasserabfluss in der Flur zu bremsen und Wasser in Rückhaltungen zu speichern.

In einem boden:ständig-Projekt engagieren sich Menschen, die vor Ort selber konkret an der Lösung eines Problems arbeiten wie z.B. lokale Überschwemmungen nach Starkregen, Erosion, Nährstoffeinträge in Seen oder Wassermangel durch extreme Trockenperioden.

Das gemeindeübergreifende Projekt der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Laufen ist der Abtsdorfer See. Der Abtsdorfer See ist ein landschaftliches Idyll im Landkreis Berchtesgadener Land. Sein ca. 2000 ha großes Einzugsgebiet umfasst landwirtschaftliche Flächen, sowie das Landschaftsschutzgebiet "Haarmoos", eines der bedeutendsten Wiesenbrütgebiete Südostbayerns. Um dieses Erholungsgebiet zu erhalten, arbeiten Kommunen, Landwirte und Behörden gemeinsam daran, Nährstoffeinträge in den See zu verringern.

Weitere Informationen zu boden:ständig sowie zu den Projekten und der Umsetzung finden Sie auf der gemeindlichen Homepage www.saaldorf-surheim.de/bodenstaendig.

DAS NEUE FERIENPROGRAMM IST DA!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
die Anmeldung zu den Angeboten des Ferienprogramm ist ausschließlich im Online Portal
„Nupian Ferienprogramm“ möglich und erfordert eine Registrierung.

Die Anmeldung zu den Angeboten des Ferienprogramms ist daher ausschließlich online buchbar. Die Anmeldung ist vom 01. – 12. Juli 2024 möglich.

Näheres findet ihr hier: <https://www.unser-ferienprogramm.de/saaldorf-surheim>



Veranstaltung	Ort	Datum/Uhrzeit	Alter	Veranstalter
Naturjuwel-Jahreszeiten-Weg	Treffpunkt: Rathaus Saaldorf	Sa, 27.07. 08:00 – 17:00	8-14	VdK OV Freilassing
Bunter Flohmarkt - von Kindern für Kinder	Gastgarten vom Neuwirt in Surheim	Sa, 27.07. 09:30 – 12:00	7-15	Kulturkreis
Lerne die Instrumente kennen!	Proberaum MK Surheim	Sa, 27.07. 15:00 – 17:00	6-14	Musikkapelle Surheim
Wanderfreud' zur Ferienzeit	Treff am Spielplatz der Grundschule Saaldorf	Mo, 29.07. 09:00 – 12:00	7-10	Kulturkreis
Besuch des Lehrbienenstandes Eichetwald	Lehrbienenstand Eichetwald	Mo, 29.07. 13:00 – 16:00	6-14	Imkerverein Freilassing und Umgebung
Aus Ästen schnitzen wir Zwerge, Katzen, Pilze ...	Bildhauerwerkstätte Wagner, Pfarrer-Rehrl-Str.	Mi, 31.07. 09:00 – 11:00	8-12	Wagner Helga
Aus Ästen schnitzen wir Zwerge, Katzen, Pilze ...	Bildhauerwerkstätte Wagner, Pfarrer-Rehrl-Str.	Mi, 31.07. 14:00 – 16:00	6-12	Wagner Helga
Basteln für den Garten	Gasthaus Steinbrünning	Do, 01.08. 14:00 – 16:00	7-10	Obst- u. Gartenbauverein Saaldorf
Tennis beim TC Surheim	Tennisplatz Surheim	Fr, 02.08. 14:00 – 17:00	8-15	Tennisclub Surheim
Auf den Spuren der Raubritter	Treffpunkt: Rathaus Saaldorf	Sa, 03.08. 08:00 – 18:00	8-14	ARCD-OC-BGL
Steinkakteen in Tontöpfen	Pfarrheim Saaldorf	Mi, 07.08. 14:00 – 16:00	6-12	Frauengemeinschaft der Pfarrei Saaldorf
SV Saaldorf Schnuppertennis	Tennisanlage SV Saaldorf	Fr, 09.08. 15:00 – 18:00	ab 5	SV Saaldorf
Kreatives aus Naturmaterialien und Upcycling	Loh 21, 83416 Saaldorf-Surheim	Mo, 12.08. 14:00 – 17:00	6-12	Gangl Sabine
Minigolfen in Waging am See	Waging am See	Mi, 14.08. 14:00 – 17:00	7-12	CSU-Ortsverband
Erlebe einen Nachmittag beim Roten Kreuz Freilassing	BRK Haus Freilassing	Fr, 16.08. 14:00 – 18:00	6-14	BRK Bereitschaft - Wasserwacht OG Freilassing/Ainning
Blattschießen und kleines Turnier mit Brotzeit	Asphalthalle Saaldorf	Do, 22.08. 15:00 – 18:00	ab 10	EC Saaldorf
Erlebnisreiche Stunden auf dem Biohof Knoll	Haberland Biohof Knoll	Sa, 24.08. 13:00 – 17:00	ab 6	Junge Liste Saaldorf-Surheim
Tanzen macht Spaß	Grundschule Saaldorf - Aula	Sa, 24.08. 15:00 – 16:30	ab 8	Monika Stadler
Die Märchentante kommt - Lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen	Grundschule Saaldorf - Aula	Sa, 24.08. 17:00 – 18:00	ab 5	Monika Stadler
Bergtour mit Übernachtung	Laufener Hütte im Tennengebirge	Di, 27. – 28.08. 09:00 – 18:00	9-12	Volksbühne Saaldorf
Origami Überraschungsfalten	Bahnhofstraße 4, 83416 Saaldorf-Surheim	Mi, 04.09. 13:30 – 16:00	ab 9	Raiffeisenbank Rupertiwinkel
Rund um den Apfel	Pfarrheim Surheim	Fr, 06.09. 14:00 – 17:00	6-14	Obst- u. Gartenbauverein Surheim



NATUR – MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN UND BEGREIFEN

– unsere Schule bietet so viel mehr, als schreiben, rechnen, lesen...

Zertifizierungsurkunde Nationalpark und Biosphärenscheule erhalten

Am 16. März ging es für eine Abordnung der Grundschule Saaldorf-Surheim, bestehend aus Schülern, Lehrkräften, Schulleitung und unserem Bürgermeister Andreas Buchwinkler ins Haus der Berge. In einem feierlichen Festakt durften wir durch Ministerialdirigentin Viola Himmelsbach vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie Dr. Roland Baier, Leiter der Nationalparkverwaltung und Dr. Peter Loreth, Leiter der Biosphärenverwaltung, die Zertifizierungsurkunde und somit die Auszeichnung „Nationalpark- und Biosphärenscheule“ entgegennehmen. Zu den Gratulanten gehörten auch Regierungspräsident Dr. Schober, Landrat Bernhard Kern und Staatsminister Torsten Glauber.

Es summt, brummt und singt – die Natur erwacht und somit auch die Neugierde unserer Kinder, Geheimnisse und Schätze der Region zu entdecken.

Lauter kleine Vielfraße

Dreizehn gefräßige kleine Krabbeltiere zogen vor Kurzem in eines unserer Klassenzimmer ein. Ohne Pause knabberten sie sich durch jedes Brennnesselblatt, dass ihnen von den fleißigen Sammlern angeboten wurde. Nach zwei Wochen verpuppten sich die schwarzen Raupen zu graubraunen hängenden Hülse. Nun hieß es warten! Wer in den ersten Maitagen rot-braun-blaue Schmetterlinge aus den Schulfenstern fliegen sah, der wusste, dass die „Kleinen Füchse“ geschlüpft sind und sich auf Nahrungssuche begeben haben. Die Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling mitzuerleben, war für alle Kinder ein spannendes und lehrreiches Projekt, das sie so schnell nicht vergessen werden.



Singvogel, Zugvogel, Wasservogel, Bodenbrüter, ... Vögel über Vögel – wer behält hierbei noch den Durchblick?

Kein Problem für die Kinder der Klassen 1c/2c und 1d. Sie sind mitunter wahre Vogelexperten über die letzten Monate geworden. Ob es um heimische Singvögel im Winter geht, welchen Futter bereitgestellt wird, oder um unsere Zugvögel.

Pünktlich war das liebe Federvieh auch in diesem Jahr. So konnten bereits während der ersten Märzwoche zahlreiche Gänse- und Entenpaare bei der Balz und Brutplatzsuche im Filz beobachtet werden. Nur das Kreischen der Vögel und das Landen im Wasser war am Uferand zu hören - kein überflüssiger Ton kam den Kindern von den Lippen. Hinter Buschwerk versteckt, ließ es sich bestens in der Märzsonne aushalten und mit einem Fernglas ausgestattet, waren die fliegenden Bewohner plötzlich ganz nah. Graugänse, Stockenten, Nilgänse, Haubentaucher, Löffel- und Moorenten und Grau- und Silberreiher alle präsentierten sich den Kindern an diesem Vormittag.

Anfang Mai packten die Kinder erneut ihre Ferngläser ein und es ging gemeinsam mit der Nationalparkrangerin Katja auf zum Abtsdorfer See. Neuntöter, Blaukehlchen und sogar der große Brachvogel zeigten sich den Kindern. Schön, wenn man ein Kleinod der Natur in so direkter Umgebung hat.

Besuch am Ziegenhof Parzinger

Vergelt's Gott an den Ziegenhof Parzinger. Strahlende Kinderaugen gab es nicht nur bei der Hofbesichtigung. Ein Highlight für die Schüler war natürlich die Fütterung der Flaschenkitze. Aber auch die Käseherstellung stand im Fokus. Spannend wie aus Milch, Käse wird und wie viel Zeit, Mühe und Wissen hinter diesem Handwerk steckt.



Reiche Frühtrachte – erste Honigernte bei den Schulbienen

Außergewöhnlich zeitig im Jahr konnten wir die Frühtracht unserer Schulbienen ernten. Durch das sehr warme Aprilwetter waren die Blüten sehr ergiebig. Apfel, Löwenzahn und auch Raps waren die Blühpflanzen, welche unsere Bienen dabei ansteuerten.

Die Honigräume wurden durch Bienenfluchten bienenfrei gemacht. Die so gewonnenen Honigwaben wurden stichpunktartig auf den Wassergehalt überprüft. Dann durften die Kinder die reifen Honigwaben entdeckeln. Danach ging es an die manuell angetriebene Honigschleuder.

„Das braucht schon etwas Kraft“, meinte Valentin dazu. Natürlich hatten alle freiwilligen Erntekinder viel Freude dabei, die anschließende Honigverkostung war ein Genuss für alle.

Die Honigernte ist immer ein Höhepunkt im Schuljahr mit den Bienen. Wir hoffen auch noch auf einen ertragreichen Sommer und bedanken uns bei der Gemeinde Saaldorf-Surheim für die Unterstützung.



HILFE – WIR BRAUCHEN DICH!!!

Du bist zwischen 42 und 5 Jahre alt – ja dann kennen wir uns mit größter Wahrscheinlichkeit persönlich! Ich bin es, der Tonofen der Grundschule, Jahrgang 1981. Viele Kinder, aber auch Erwachsene habe ich glücklich gemacht. Ich war immer Feuer und Flamme für alle Werkstücke aus dem Grundschulunterricht, aus Ferienkursen und Erwachsenenbildung.

Nun sind mir im wahrsten Sinne des Wortes – die Lichter ausgegangen und Ersatz wird dringend benötigt. Da eine Neuanschaffung mit extrem hohen Kosten verbunden ist, sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Förderverein der Grundschule Saaldorf-Surheim e.V.
Sparkasse BGL
IBAN: DE48 7105 0000 0020 2801 45
BIC: BYLADEM1BGL

Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

VERGELT`S GOTT!!

STADTRADELN 2024

Gemeinsam für ein klimafreundliches Saaldorf-Surheim

Vom 1. bis 21. Juni 2024 hieß es in Saaldorf-Surheim zum ersten Mal: In die Pedale treten für den Klimaschutz! Beim STADTRADELN konnten alle Bürgerinnen und Bürger drei Wochen lang ihre alltäglichen Wege mit dem Fahrrad zurücklegen und Kilometer sammeln. Ziel war es, möglichst viele Menschen für das Radfahren zu begeistern und somit einen Beitrag zur Reduktion von CO²-Emissionen zu leisten. Die Aktion fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und vor allem unseren Sponsoren und gratulieren allen Gewinnern! Die Siegerehrung findet im Rahmen der Sportlerehrung am Donnerstag, 26. September 2024 im Pfarrheim in Saaldorf statt.



**SAALDORF-SURHEIM
RADELT
Wir sind dabei!**

1.6. – 21.6.2024

Jetzt App laden
und Radverkehr
verbessern!



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

stadtradeln.de/saaldorf-surheim



MUSIKALISCHE WUNSCHPROJEKTE ERMÖGLICHT

Mit einer Finanzspritze von 4.000 Euro unterstützt die Sparkassen-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land die Musikkapelle Steinbrünning. Das Geld, das aus dem Maria-Hafner-Fonds stammt, wurde für die Anschaffung einer Es-Klarinette im Fördervereins-Bestand sowie für die Erweiterung und Erneuerung der Beschallungsanlage verwendet - und damit ein langgehegter Wunsch vor dem 150-jährigen Gründungsjubiläum im kommenden Jahr 2025 erfüllt.

Vereinsvorstand Andreas Nutz (2. v. links) bedankte sich im Namen der Musikkapelle Steinbrünning recht herzlich bei den Vertretern der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL: Stiftungsratsvorsitzender und Landrat Bernhard Kern (2. v. rechts), Stiftungsrat Helmut Grundner (rechts) und Stiftungsvorstand Alexander Gehrig (links).



SPARKASSEN-BÜRGERSTIFTUNG BGL FÖRDMT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR UND MUSIKKAPELLE SURHEIM ZUM JUBILÄUM

Die Sparkassen-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land unterstützt die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr Surheim anlässlich ihres gemeinsamen 275-jährigen Jubiläums. Vom 29. Mai bis zum 9. Juni 2024 feiern beide Dorfvereine unter dem Motto „Surheim on fire“ dieses besondere Ereignis mit einem bunten Festprogramm.

Die Freiwillige Feuerwehr Surheim, die bereits seit 150 Jahren besteht, darf sich über eine 1.000 Euro-Spende freuen. Mit diesem Betrag wurden drei Schärpen und ein Patenband angeschafft, um die Zusammengehörigkeit und die Identifikation mit der Feuerwehr zu stärken.

Die Musikkapelle Surheim feiert ebenfalls ein Jubiläum, ihren 125. Geburtstag. Am 31. Mai 2024 veranstaltet sie gemeinsam mit der Feuerwehr einen „Tag der Jugend“, an dem Jugendkapellen und Jugendfeuerwehren aus Nah und Fern zu einem bunten Spieltag zusammenkommen. Hierfür erhält die Musikkapelle Surheim einen Zuschuss von 4.000 Euro aus dem Maria-Hafner-Fonds der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL.



Die Sparkassen-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land freut sich, die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr Surheim bei ihren Jubiläumsfeierlichkeiten unterstützen zu können und wünscht beiden Vereinen ein gelungenes Fest.

„Fesch beinand“ sind die Jubiläumsvereine mit dem Stiftungsratsvorsitzenden Landrat Bernhard Kern (3. v. links) und Stiftungsvorstand Alexander Gehrig (3. v. rechts): Felix Hagenauer (links) und Markus Hagenauer (rechts) von der Musikkapelle Surheim sowie Harald Langwieder (2. v. links), Stefan Hinterreiter jun. (Mitte) und Stefan Hinterreiter sen. (2. v. rechts) von der Freiwilligen Feuerwehr Surheim.

125 JAHRE MUSIKKAPELLE SURHEIM UND 150 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SURHEIM

Vom 29.05.24 bis 09.06.24 hieß es „Surheim on Fire“.

Zwei Wochenenden hintereinander stand Surheim „unter Feuer“ und eindrucksvolle Festtage neigten sich dem Ende zu. Gemeinsam mit vielen Gästen und Gratulanten feierte die Musikkapelle Surheim ihr 125-jähriges Gründungsfest und die Freiwillige Feuerwehr Surheim ihr 150-jähriges Gründungsfest.

An allen Veranstaltungstagen herrschte eine tolle Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Jubiläumsvereine und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer: Ihr habt es geschafft, Surheim so richtig „unter Feuer“ zu setzen!







FÖRDERPROGRAMM „STREUOBST FÜR ALLE!“

Das Amt für Ländliche Entwicklung bietet das Förderprogramm „Streuobst für alle!“ an, mit dem die Kosten von hochstämmigen Obstgehölzen erstattet werden. Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.) sowie die eigenständige Pflanzung und Pflege der Bäume.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim ermöglicht heuer zusammen mit den beiden Gartenbauvereinen Saaldorf und Surheim jedem Grundstücksbesitzer die Teilnahme an diesem Förderprogramm. Folgende Punkte müssen hierzu erfüllt werden:

- Hochstammbäume mit einer Stammhöhe von mindestens 140 cm, welche als wurzelnackte Ware Ende Oktober/Anfang November ausgegeben werden
- Mit der Bestellung eines Baumes verpflichtet man sich, dass das Obstgehölz mindestens 12 Jahre, am besten dauerhaft, an einem Standort stehen bleiben kann. Wird der Baum vorzeitig gefällt, müssen die Fördergelder zurückgezahlt werden.
- Für die Pflanzdokumentation wird bei der Bestellung die Flurstücknummer bzw. die Hausadresse des Privatgartens benötigt.

Nicht gefördert werden können Bäume für Erwerbsanlagen (z. B. bei einer Pflanzdichte von über 100 Obstbäumen je Hektar) und Streuobstbäume, die aufgrund von Auflagen (z.B. im Zuge von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) gepflanzt werden müssen!

Unter www.saaldorf-surheim.de erhalten Sie alle weiteren Informationen zum Förderprogramm und die angebotene Sortenliste, die Kreisfachberater Sepp Stein für uns getroffen hat.

Bestellungen werden bis 31. Juli 2024 im Rathaus im Vorzimmer unter Tel. **08654 6307-18 entgegengenommen.**



NEUES KIEBITZ ARTENSCHUTZ- PROJEKT VON LANDSCHAFTS- PFLEGEVERBAND UND BIOSPHERÄN-VERWALTUNGSSTELLE



Der Kiebitz – einst ein vertrauter Anblick in unserer Kulturlandschaft – ist mittlerweile stark gefährdet. Das Gemeinschaftsprojekt nimmt sich dem Vogel des Jahres 2024 an: In Kooperation mit Landwirtinnen und Landwirten sollen Gelege aufgespürt und geschützt werden. Die Bevölkerung wird aufgerufen, Kiebitz-Sichtungen zu melden.

Wie viele andere Bodenbrüter ist der Kiebitz in Bayern mittlerweile stark gefährdet. Früher war der Kiebitz ein fester Bestandteil unserer Kulturlandschaft – doch in den letzten 30 Jahren sind die Bestände bayern- und deutschlandweit um fast 90 % zurückgegangen, sodass die einstige „Allerweltsart“ damit in Bayern zu einer der am bedrohtesten Brutvogelarten geworden ist. Um die verbliebenen Kiebitz-Vorkommen zu schützen und zu fördern, haben der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. und die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion ein Artenschutzprojekt für den Kiebitz ins Leben gerufen. Unterstützt wird das Projekt von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Berchtesgadener Land und der Wildlebensraumberatung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein. Bei dem Projekt suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz (LBV) unter Leitung von Biosphärenrangerin Katja Girschick in enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte auf Wiesen und Äckern nach den Kiebitz-Paaren, um deren Gelege zu schützen.

Ab Februar kommen die Kiebitze aus ihren Winterquartieren in den Landkreis zurück, um hier zu brüten und ihren Nachwuchs aufzuziehen. Anfang März beginnen die standorttreuen Vögel damit, geeignete Flächen für ihr Brutrevier zu suchen. Am Boden ist der taubengroße Vogel durch seinen charakteristischen, schwarzen Federschopf, „Holle“ genannt, leicht zu erkennen. In der Luft bilden der leuchtend weiße Bauch und die grünlich, metallisch schimmernden Flügel einen markanten Kontrast.



Neues Artenschutzprojekt von Biosphären-Verwaltungsstelle und Landschaftspflegeverband hat den Kiebitz im Fokus.

Wer sich für heimische Brutvögel engagieren will und das Projekt unterstützen möchte, meldet sich gerne beim Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V., am besten per Mail an die Adresse info@lpv-bgl.de oder telefonisch unter **08654 1299133**.

Weitere Informationen zum Kiebitz sowie Aufnahmen vom unverwechselbaren Ruf und dem spektakulären Flugbild des Kiebitzes sind auf der Seite des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz unter <https://starnberg.lbv.de/ornithologie/vogelportraits/kiebitz/> zu finden.

Landwirtinnen und Landwirte, Jägerinnen und Jäger sowie alle naturinteressierten Personen werden gebeten, speziell im Zeitraum von März bis Juni Kiebitz-Sichtungen zu melden. Auf Grund der guten Mitarbeit der Landwirtinnen und Landwirte konnten mehrere Kiebitznester abgesteckt werden und bereits vier Wochen später die jungen Küken beobachtet werden. Einen ausführlichen Bericht zur ersten Projektsaison wird es in der nächsten Ausgabe geben.

Sichtungen und Beobachtungen, idealerweise inklusive Anzahl der festgestellten Tiere und Ort der Sichtung, können gerne an die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land gemeldet werden, am besten per Mail an die Adresse biosphaerenranger-bgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter **08654 30946-21**.



Das Kiebitzküken braucht in den ersten Lebenstagen noch viel Wärme vom Elterntier.

PREMIERE IN SAALDORF



Wanderausstellung über Gebäudebrüter macht das erste Mal im Landkreis Station - Die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Artenvielfalt sensibilisieren

Schwalbe, Spatz und Co. stehen im Mittelpunkt der Wanderausstellung „Gebäudebrüter: Fliegende Botschafter der Stadtnatur“, die vom 06. Mai bis 31. Mai im Rathaus der Gemeinde Saaldorf-Surheim gastierte. Gebäudebrüter sind sogenannte Kulturfolger: Sie leben seit Jahrhunderten gemeinsam mit uns unter einem Dach. Zunehmend gehören allerdings auch diese Vögel zu den bedrohten Arten, weil ihre Brutplätze in Nischen und Hohlräumen bei Sanierungen älterer Gebäude verschwinden und an Neubauten erst gar nicht mehr vorhanden sind. Doch es gibt Maßnahmen zu ihrem Schutz, wie die Ausstellung eindrucksvoll belegt.

Eine wichtige Thematik, auf die man die Bevölkerung auch hier bei uns aufmerksam machen sollte, findet Bürgermeister Andreas Buchwinkler. Er hat die Ausstellung, die vergangenes Jahr von der Kreisgruppe München des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV) konzipiert wurde, nach Saaldorf geholt. Damit machte sie das erste Mal im Landkreis Station. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde die Ausstellung mit Vertretern der LBV-Kreisgruppe Berchtesgadener Land und mit Bernd Schwaiger, dem Umweltreferenten der Gemeinde, eröffnet.

Die Wanderausstellung besteht aus neun, über zwei Meter hohen Roll-Ups, die im Treppenhaus über alle Etagen verteilt sind. Gleich im Eingangsbereich zieht einer der schön gestalteten, mobilen Aufsteller die Blicke auf sich. Anhand von ausführlichen Texten und eindrucksvollen Bildern werden die wichtigsten Gebäudebrüter und ihre Lebensweise vorgestellt und Vorschläge zur Erhaltung ihres Lebensraumes gemacht. Damit richtet sich die Ausstellung nicht nur an interessierte Bürgerinnen und Bürger, sondern auch an Fachkundige aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Naturschutz sowie an Schulklassen.

Sibylle Roth vom Vorstandsteam der LBV-Kreisgruppe BGL führte durch die Ausstellung. Beim Roll-Up, das über den Spatz informiert, machte sie zuerst Halt. Die Bestände des Haussperlings, der einst als „Allerweltsvogel“ schlechthin galt, hätten inzwischen stark abgenommen. Das gleiche gelte für Schwalben und Mauersegler. Sie ähneln sich vom Aussehen her, wobei der pfeilschnelle Mauersegler einem Bumerang gleicht. Die Schwalben seien früher gerngesehene Gäste am Haus gewesen und wurden als Glücksbringer und Frühlingsboten angesehen, so die Biologin.



Bürgermeister Andreas Buchwinkler (links), Umweltreferent Bernd Schwaiger und Sibylle Roth vom Vorstandsteam der LBV-Kreisgruppe BGL eröffneten die Wanderausstellung „Gebäudebrüter“.



Schwalben brauchen Lehm als Baumaterial für ihre Nester. Steht dieser nicht zur Verfügung, können Bauherren Nisthilfen anbringen wie diese Detailbilder zeigen.

aufkleben lassen. Durch die engen Punktmuster erkennen die Vögel sofort, dass sie nicht durchfliegen können. Auch dies ist eine Maßnahme mit doppeltem Effekt: Sie dient dem Schutz der wildlebenden Vögel und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Artenvielfalt.

Heutzutage würden jedoch glatte Fassaden, mangelnde Toleranz sowie fehlende Baumaterialien den Schwalben das Leben schwer machen. Dabei, so Roth, könne man die Vögel mit einer Nisthilfe bestens unterstützen. Zudem seien alle relevanten Arten und ihre Nistplätze durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt und es sei verboten, ihre Nester zu entfernen oder zu zerstören, solange sie bewohnt sind.

Mit Nisthilfen habe er bereits gute Erfahrungen gemacht, berichtete Andreas Buchwinkler. Nach Sanierung und Umbauten an seinem Hof habe er welche angebracht. „Die Schwalben waren im nächsten Jahr sofort wieder da und haben die Nisthilfen gut angenommen“, bestätigte der Bürgermeister.

Viele Aufsteller geben ganz praktische Tipps für Maßnahmen zum Schutz nicht nur der standorttreuen Gebäudebrüter, sondern auch der anderen Wildtiere. „Lebensraumelemente“ verweisen auf Hecken, sandige Stellen, Wandbegrünung und viele Bereiche mehr, in denen sich die Tiere wohlfühlen. „Tierquartiere am Haus“ zeigt die verschiedenen Stellen an Gebäuden und Kirchen, wo die Gebäudebrüter brüten. Ein wichtiges Roll-Up, denn hier finden Bauherren Möglichkeiten, um zum Beispiel Turmfalken mit Nistkästen und Ansatzbrettchen zu unterstützen. „Es ist beachtlich, wie viele individuelle praktische Lösungen es gibt, die Mensch und Tier gerecht werden“, so der Bürgermeister.

Besonderes Interesse bekam der Aufsteller „Vorsicht, Glas!“, der auf die Gefahren hinweist, denen die Vögel durch die vielen Glasflächen landauf landab ausgesetzt sind. Dieser sogenannten Vogelschlag-Problematik habe man sich von Gemeindeseite her bereits angenommen, betonte Andreas Buchwinkler. In Abstimmung mit dem LBV habe man Folien mit speziellen Mustern an einigen Buswartehäuschen und der Tribünenverglasung am Surheimer Fußballplatz



Markierungen wie an der Tribünenverglasung am Surheimer Fußballplatz helfen den Vögeln, die Glasscheibe als Hindernis zu erkennen und tödliche Kollisionen zu vermeiden.

FLUGAKROBATEN SUCHEN EIN ZUHAUSE

Mauersegler, Schwalbe, Spatz und Co. droht Wohnungsnot

Gebäudebrüter sind Kulturfolger, die schon seit Jahrhunderten mit uns unter einem Dach wohnen. Oft still und leise, wie beim Mauersegler, der oft gar nicht als Untermieter wahrgenommen wird. Manchmal auch weniger heimlich oder gar störend, wie es vielleicht so manch einem Hausbesitzer, der Schwalben am Gebäude hat, erscheint. Ob heimlich oder nicht, Gebäudebrüter sind auf unsere Hilfe angewiesen. Diese so ortstreuen und auf Gebäude spezialisierten Vögel finden kaum mehr Nischen und Hohlräume zum Brüten. Früher waren eben diese Nischen und Hohlräume an jedem Haus selbstverständlich. Heute gehen sie durch Wärmedämmung meist ersatzlos verloren. In Neubauten sind ohne zusätzliche Maßnahmen keine Hohlräume mehr vorhanden. So passiert es, dass immer mehr Gebäudebrüter obdachlos werden und aus den Gemeinden und Städten verschwinden. Doch was wäre unsere Gemeinde ohne das rege Treiben und Zwitschern dieser so siedlungsprägenden Arten, die seit jeher dazu gehören?

Der LBV berät Sie gerne, wenn Sie für Gebäudebrüter etwas tun wollen. Gemeinsam finden wir individuelle und praktische Lösungen und Maßnahmen, die Mensch und Tier gerecht werden. Wer sein Haus gebäudebrüterfreundlich gestaltet, wird mit einer „Gebäudebrüter Willkommen“ Plakette ausgezeichnet. Die Homepage „Botschafter-Spatz.de“ klärt auf und gibt Auskunft rund um den Gebäudebrüterschutz.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Stück Natur erhalten!



Neue Biosphären-Produkte: Bergsteigerglück und Hoamat Weckerl, von angehenden Bäckerinnen und Bäckern kreiert

INFORMATIONEN AUS DER BIOSPHERENREGION BERCHTESGADENER LAND

Biosphärenregion
Berchtesgadener Land



Von Auszubildenden kreiert – neue Biosphären-Produkte

Bergsteigerglück und Hoamat Weckerl aus Laufener Landweizen in mehreren Bäckereien erhältlich

Seit Anfang letzten Jahres bieten acht Bäckereien im Landkreis, darunter auch die Biobäckerei Wahlich aus Surheim, ihre als Biosphären-Produkt zertifizierten Berchtesgadener Land Brote an. Nun gibt es mit dem Bergsteigerglück und den Hoamat Weckerln weitere zertifizierte Biosphären-Produkte aus Laufener Landweizen bzw. Steiners Rotem Tiroler Dinkel, beides alte Getreidesorten aus der Region.

Die neu geschaffenen Backwaren sind in dreierlei Hinsicht etwas ganz Besonderes: Sie bestehen aus einer alten, wiederentdeckten Getreidesorte, stehen für eine kurze, verantwortungsvolle Wertschöpfungskette und für innovative Ideen durch eine Kooperation mit angehenden Bäckerinnen und Bäckern der Berufsschulen Traunstein und Traunreut, die für beide Produkte die Rezepte kreiert haben: Entstanden ist mit dem Bergsteigerglück ein pikantes Gebäck aus Blätterteig und mit den Hoamat Weckerln eine Semmel mit Mehl und Malz aus Laufener Landweizen.

Beim Bergsteigerglück stammen die Hauptzutaten Mehl aus Laufener Landweizen oder Steiners Rotem Tiroler Dinkel, Bergbauernbutter und Bergkäse aus der Landwirtschaft des Berchtesgadener Landes und des südlichen Chiemgaus. Nur die Gewürze mit etwa 0,3 % Zutaten-Anteil können nicht aus der Biosphärenregion bezogen werden.

Mit über 90 % der Zutaten aus der Region und der Verbindung aus traditioneller Back- und Braukultur ist das Hoamat Weckerl ein resches Stück Heimat. Herstellung und Teigführung sind handwerklich sehr anspruchsvoll, das enthaltene geröstete Braumalz aus regionalem Laufener Landweizen verleiht dem Weckerl ein ganz besonderes Aroma.

Weitere Informationen und eine Liste aller Bäckereien gibt es unter:

www.biosphaerenregion-bgl.de/biosphaerenbackwaren

Feierliche Zertifizierungsveranstaltung

Erste Schulen als Nationalpark- und Biosphärenschulen ausgezeichnet

Insgesamt acht Schulen sind seit Mitte April offizielle „Nationalpark- und Biosphärenschule“. Unter den ausgezeichneten Schulen ist u.a. auch die Grundschulen Saaldorf-Surheim. Alle Schulen waren mit einer Delegation aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften bzw. Rektorinnen oder Rektoren zur Auszeichnungsveranstaltung ins Haus der Berge gekommen, um die Urkunde in Empfang zu nehmen. Zwischen den Festreden boten die Schulen einen Einblick in ihre vielfältigen Aktivitäten, die im Rahmen der Kooperation mit Nationalpark- und Biosphärenverwaltung im Schulalltag durchgeführt wurden. Die informativen und kurzweiligen Präsentationen der Schülerinnen und Schüler stießen bei allen Gästen auf große Begeisterung.

„Seit 2021 läuft unser Pilotprojekt und es ist ein Riesenerfolg. Über 5000 Schülerinnen und Schüler sowie 240 Lehrkräfte haben wir erreicht. Dieser Erfolg muss dringend fortgeführt werden. Deshalb habe ich mich auch persönlich für die Verlängerung eingesetzt und kann heute sagen: Es gibt knapp 900.000 Euro für die Fortsetzung bis 2027. So stärken wir auch weiterhin die Verbundenheit der Schülerinnen und Schüler mit der Natur und der Heimat – eine bessere Investition in die Zukunft gibt es nicht“, so der Bayerische Umweltminister Thorsten Glauber in seiner Videoansprache.

Viele weitere Informationen zu den Nationalpark- und Biosphärenschulen unter:

<https://brbgl.de/bereiche-aufgaben/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/partnerschulen/>

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Obst, Getreide, Lebensräume für Wildbienen – wir sind Schatzbewahrer

04.07.2024, 17:00 – 20:00 Uhr, Obstgarten Haberland

Was haben alte Getreidesorten, der Obstgarten und die wildbienenfreundlich gestaltete Fläche in Saaldorf-Surheim gemein? Sie alle verfolgen den Ansatz wichtige Bausteine der Natur zu bewahren. Bei einer leichten Wanderung erfahren wir, welche Obstsorten im Obstgarten angebaut werden und wieso z.B. der Laufener Landweizen im Getreidegarten angebaut werden. Wir schauen uns außerdem eine wildbienenfreundlich gestaltete Außenfläche an einem Firmengelände an. Für Erwachsene.

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Almerleben im Lattengebirge – mittelschwere Wanderung

14.07.2024, 09:00 – ca. 16:00 Uhr, Ramsau

Vom Parkplatz wandern wir entlang des Taubensee über das Wachterl hinauf zur Moosenalm. Vorbei an der Lattenbergalm geht es über die Mordaualm zurück zum Ausgangspunkt. Auf der Wanderung erwartet uns ein wunderschönes Bergpanorama und idyllische Almwiesen mit weidenden Kühen. Wir lernen mehr über die verschiedenen Lebensräume und die Bewohner kennen und wir erfahren, warum Almen wichtig für die Natur und den Menschen sind. Unterwegs genießen wir eine leckere Almbrotzeit auf Selbstzahlerbasis. Für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 12 Jahren.

Nächtliche Jäger: Fledermaus-Exkursion am Abtsdorfer See bzw. Höglwörther See

19.07.2024, 20:30 Uhr – 22:00 Uhr, Abtsdorfer See

14.09.2024, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr, Höglwörther See

Wie kann man die fast geräuschlosen nächtlichen Jäger entdecken? Zusammen mit der Fledermausexpertin Brigitte Meiswinkel lernen wir die fliegenden Säugetiere kennen. Nach einer kurzen Einführung in die Biologie der Fledermäuse beobachten wir die faszinierenden Tiere bei ihrer Jagd über den See und fangen ihre Ultraschallrufe mit einem Detektor ein. Für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Die Alm erleben – für Menschen mit Beeinträchtigungen

27.07.2024 & 17.08.2024, 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, Ramsau

Bei einer leichten Exkursion zur Ragertalm wird das Leben auf der Alm erlebbar. Angepasst an die Bedürfnisse der Teilnehmenden führt die Exkursion zu Fuß auf Schotterwegen oder per Bus zur Ragertalm. Almführerin Gerti Rutz wird die Besonderheiten des Lebensraums für Tiere und Pflanzen aufzeigen und bei einer gemeinsamen Brotzeit erzählt die Almsennerin über das Leben auf der Alm. Das Programm und die Inhalte werden an die Teilnehmenden angepasst. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Glückliche Hühner und ihre Eier – Bauernhoferlebnis bei Familie Hofhammer in Teisendorf

01.06.2024, 14:00 – 16:30 Uhr, Teisendorf

Ihr wolltet schon immer wissen, wo Eier herkommen? Dann kommt zur Hofführung zu Evi und Michael Hofhammer. Sie stellen uns ihre etwa 2000 Hühner vor. Wir erkunden den Hühnerstall, helfen bei der Eiersortierung und bekommen einen Einblick in die Produkte, die sie selber aus ihren Eiern herstellen und im Hofladen verkaufen. Für Großeltern und Enkel ab 5 Jahren.

Alte Obstsorten aus dem Obsterhaltungsgarten Haberland einkochen

03.08.2024 & 07.09.2024 & 28.09.2024, jeweils 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, Freilassing

Diese besondere Einkochaktion widmet sich den alten Birnen-Sorten, die im Obsterhaltungsgarten in Haberland angebaut werden und die zu unterschiedlichen Zeiten reif werden. Neben dem Spaß und dem Genuss beim Einkochen geht es auch darum, herauszufinden, welche Sorten sich dafür besonders eignen und wie sie geschmacklich ausfallen. Für Erwachsene und Familien.

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Auerhuhn und Co im Bergwald

06.10.2024, 09:30 Uhr – 12 Uhr & Freitag, 25.10.2024, 14:30 Uhr – 17 Uhr, Ramsau

Der Wald wird langsam bunt und die Blätter beginnen zu fallen. Auf der aussichtsreichen Rundwanderung hinauf zur Mordaulm erklärt ein Ranger Wissenswertes über die tierischen Bewohner des Bergwaldes und stellt die unterschiedlichen Überwinterungsstrategien der Tiere vor. Mit etwas Glück lässt sich um diese Jahreszeit sogar Rotwild bei der Brunft hören. Für Familien mit Kindern ab 10 Jahren.

Saisonale, regionale Bioküche mit dem Biohof Lecker – Getreide

10.10.2024, 17:00 Uhr – 20:30 Uhr, Freilassing

Im Herbst wird unser heimisches Getreide geerntet. Getreideprodukte bilden die Grundlage unserer Ernährung. Dieses werden wir mit anderen regionalen Produkten zu einem jahreszeitlich passenden Buffet verarbeiten. Christine Lecker vom Biohof Lecker stellt ihre besten Rezepte zusammen. Gemeinsam kochen, backen und verspeisen wir die hergestellten Gerichte. Für Erwachsene.

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Tierisch fit für den Winter - Leichte Wanderung mit dem Biosphären-Ranger in die Freilassing Au bzw. im Osinger Wald

22.11.2024, 14:00 Uhr – 16:30 Uhr, Freilassing & 01.12.2024, 09:30 Uhr – 12:00 Uhr, Laufen

Die Tage werden kürzer und es wird kälter. Doch welche Tiere sind zu dieser Jahreszeit draußen in Wald, Wiese und Aue unterwegs? Der Biosphären-Ranger erklärt spielerisch Wissenswertes über die tierischen Bewohner des Waldes und stellt unterschiedlichste Strategien vor, wie sich die Tiere auf die bevorstehende kalte Jahreszeit vorbereiten, um den Winter zu überstehen. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Leichte Winterwanderung auf den Toten Mann

14.12.2024, 9:30 Uhr – ca. 12:00 Uhr, Ramsau

Was heißt eigentlich Wald-Wild-Schongebiet und wie sind wir im Winter naturverträglich unterwegs? Auf einer leichten Wanderung auf den Toten Mann steigen wir ein in die optimale naturverträgliche Tourenvorbereitung einer Ski- oder Schneeschuhtour im Winter. Es geht um die Störungsempfindlichkeit von Tieren, das richtige Verhalten im Gelände und um Sicherheit am Berg in Bezug auf Schnee und Lawinen. Für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 12 Jahren.

Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung verpflichtend unter Email: veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter +49 (0)8654 30946-10.

Weitere Informationen im Veranstaltungskalender unter www.biosphaerenregion-bgl.de.



Merkblatt „Offenes Feuer“

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Beim Entfachen von offenen Feuern im Freien ist einiges zu beachten. Nicht nur der Brandschutz und allgemeine sicherheitsrechtliche Aspekte, sondern auch Vorschriften in Spezialgesetzen und allgemeine Handlungsempfehlungen spielen hier eine wichtige Rolle.

Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie auf die wichtigsten Regeln bzw. Vorschriften hinweisen und oft gestellte Fragen beantworten:

1. Was fällt unter den Begriff „offenes Feuer“?

- ◆ Lagerfeuer, Grillfeuer, Feuerschalen, Feuerkörbe
- ◆ das Verbrennen von Holzabfällen, -resten (sogenannte Mottfeuer oder Daxenfeuer)
- ◆ Traditionsfeuer (Funken-, Oster-, Mai-, Walpurgis-, Johannis-, Sonnwendfeuer)
- ◆ brennende Zündhölzer, Zigaretten, Tabakpfeifen

2. Grundsatz der Rücksichtnahme und Sicherheit

Es ist zu vermeiden, dass durch offenes Feuer bzw. dadurch verursachten Rauch Personen belästigt bzw. Personen, Tiere oder Sachwerte gefährdet oder geschädigt werden.

3. Zustimmung des Grundstücksberechtigten

Das Entzünden und Betreiben offener Feuer (z.B. Grillen, Lagerfeuer, Traditionsfeuer) in der freien Natur ist mehr als nur ein „normales Betreten“ und wird daher nicht vom allgemeinen Betretungsrecht nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz gedeckt. Deshalb ist hierfür, sowie für das Sammeln von Brennholz, stets die Zustimmung des Eigentümers erforderlich.

4. Verbrennen von pflanzlichen Abfällen (z. B. Daxenfeuern oder Mottfeuern)

Die pflanzlichen Abfälle, die bei Forst- und Almbetrieb anfallen, dürfen durch Liegenlassen, Einarbeiten und ähnliche Verfahren zum Verrotten gebracht werden. Sie dürfen nur dort verbrannt werden, wo sie angefallen sind, soweit dies aus forst- oder almwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist. Das Verbrennen ist nur außerhalb bebauter Ortsteile und an Werktagen zwischen 6:00 und 18:00 Uhr zulässig. Der Grundsatz, dass die Ausbreitung des Feuers sowie eine Belästigungen von Personen durch die Rauchentwicklung zu verhindern sind, ist dabei zu beachten.

ZUSAMMEN FÜR DEMOKRATIE

Im Bund. Vor Ort. Für Alle.

Der Deutsche Volkshochschulverband (DVV) und rund 50 Organisationen setzen sich gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus ein. In einem Statement betonen sie die Wichtigkeit Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und eine vielfältige Gesellschaft gemeinsam zu verteidigen. Angesichts bevorstehender Wahlen rufen sie dazu auf extremistischen Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Es ist Zeit für Solidarität und eine Politik, die gesellschaftliche Spaltung bekämpft.



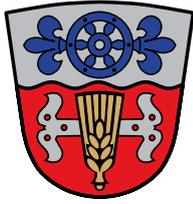
Die vhs Rupertiwinkel trägt dies mit. Sie tut dies aufgrund ihres Auftrags aus der Bayerischen Verfassung, dem Erwachsenenförderungsgesetz und ihrer Satzung.

Weitere Informationen zu diesem Bündnis für Demokratie finden sich unter www.zusammen-fuer-demokratie.de oder [#EsGehtUnsAlleAn](https://twitter.com/EsGehtUnsAlleAn).

Einblicke, welche Erfahrungen Menschen bei uns vor Ort machen, die Kopftuch tragen, eine andere Hautfarbe haben oder als „anders“ klassifiziert werden, zeigt die Ausstellung „Silhouetten“. Nach der Vernissage im Rathaus Freilassing und einer Ausstellung während der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Schaufenstern in der Freilassingener Innenstadt, wandert die Ausstellung durch Räume der Staatlichen Berufsschule, der Sparkasse Berchtesgadener Land und der AWO, um dann im Rathaus Freilassing allgemein zugänglich ihren Platz zu finden. Die Ausstellung ist Teil von Gemeinschaft.Vielfalt.Demokratie einer Kooperation der Volkshochschule mit dem Mehrgenerationenhaus Freilassing, Free Place und dem Kreisjugendring BGL.

Einen Leuchtturm für Demokratie hat die vhs Rupertiwinkel auch gemeinsam mit der Kommunalen Jugendpflege mit dem Projekt „Wir sind hier“, das regelmäßig in der JVA Laufen-Lebenau stattfindet. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird in der bundesweiten Kampagne #zukunftsorort_vhs als Ort der Demokratie vorgestellt. Es macht deutlich, dass Demokratie auch unter schwierigen Umständen gelebt werden kann und junge Menschen sehr gut in der Lage sind den Blick in die Zukunft zu richten, unterstützend für andere einzustehen und sich aktiv mit demokratischen Mitteln zu positionieren.





STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.01.2025 – unbefristet in Vollzeit (39 Wochenstunden):

1 FACHKRAFT FÜR ABWASSERTECHNIK (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des Kläranlagenbetriebes
- Erledigung aller anfallenden Tätigkeiten in der Kläranlage sowie deren Reinigung und Pflege
- Wartung, Reparatur- und Instandhaltung aller abwassertechnischen Einrichtungen

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik oder als Ver- und Entsorger bzw. in einem „verwandten“ handwerklichen Beruf (Gas/Wasser/Metall, o.ä.) mit der Bereitschaft zur Weiterbildung
- Körperliche Belastbarkeit, die körperliche und gesundheitliche Eignung für Arbeiten in Schächten und auf Leitern sowie dem Umgang mit biologischen Materialien
- Führerschein der Klassen B (Pkw)
- Die Bereitschaft, Arbeiten außerhalb des erlernten Berufsbildes auszuführen
- Die Bereitschaft zu Rufbereitschaftsdiensten
- Selbständiges, teamorientiertes und verantwortungsvolles Arbeiten

Wir bieten:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe in unbefristeter und sicherer Vollzeitstellung
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst - TVöD
- Alle üblichen Leistungen des Öffentlichen Dienstes
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Wellpass)
- Ein kollegiales Team mit gut und modern ausgestatteten Geräten und Werkzeugen

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **(bis 31. Juli 2024)** an:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Personalamt
Saaldorf, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim
E-Mail: bewerbung@saaldorf-surheim.de



Kontakt/Information: Herr Andreas Langwieder, Telefon: [08654/6307-15](tel:08654630715)

Wir empfehlen Ihnen eine Bewerbung per E-Mail (nur pdf-Dateiformat, max. 8 MB).

Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurücksenden und in der Regel sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichten, wenn sie nicht vorher von Ihnen abgeholt werden.

Weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren und Datenschutz finden Sie unter www.saaldorf-surheim.de.

VERANSTALTUNGSKALENDER BIS OKTOBER 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04.07.	17:00 – 20:00	Obst, Getreide, Lebensräume für Wildbienen – wir sind Schatzbewahrer*	Biosphäre BGL	Obstgarten Haberland
05.07.	09:00	Elterncafé	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Surheim
05.07.	20:00	Stützing Frischluftkonzert mit "Extradry"	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Stützing beim Bartlbauern
06.07.	09:00	Tour „insichrausgehen“	InsichRausgehen	Ort und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage
06.07.	14:30	Wanderung: Neue Leute kennenlernen & gemeinsam die Natur erleben	Wandern mit Christine	Högl (Treffpunkt: Parkplatz Neubichler Alm)
09.07.	17:00	Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
11.07.	18:30	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
16.07.	19:00	Gemeinsames Sommernachtskonzert der beiden Musikkapellen	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Stützing 9
19.07.	20:30 – 22:00	Nächtliche Jäger: Fledermaus-Exkursion am Abtsdorfer See*	Biosphäre BGL	Abtsdorfer See
23.07.	19:00	Sommernachtskonzert in Surheim	Musikkapelle Surheim	Surheim, Dorfplatz/ Musikpavillon
26.07.	09:00	Gute-Laune-Frühstück - Der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
27.07.	09:30 – 12:20	Bunter Kinder-Flohmarkt im Biergarten	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Surheim Gasthaus Neuwirt
27.07.	17:00	Dorffest in Saaldorf	Saaldorfer Ortsvereine	Schule Saaldorf
03.08.	14:30	Wanderung: Neue Leute kennenlernen & gemeinsam die Natur erleben**	Wandern mit Christine	Högl (Treffpunkt: Parkplatz Neubichler Alm)
06.08.	17:00	Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
14.08.	09:00 – 12:00	Entdeckertag – Schwerpunkt Orientierung: Unterwegs mit Karte und Kompass Ferien-Entdeckertage für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren*	Biosphäre BGL	Abtsdorfer See
23.08. – 30.08.		Herbstfest Steinbrünning	Schützenverein Weiherlilie und Musikkapelle Steinbrünning	Steinbrünning, Thomanhalle
31.08.		150 Jahre Feuerwehr Saaldorf Festabend mit Totengedenken	FFW Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
01.09.		150 Jahre Feuerwehr Saaldorf Festsonntag mit Festumzug, Feldmesse und Fahrzeugsegnung	FFW Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
04.09.	09:00 – 13:00	Entdeckertag – Schwerpunkt Färben mit Naturmaterialien Ferien-Entdeckertage für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren*	Biosphäre BGL	Abtsdorfer See
05.09.		150 Jahre Feuerwehr Saaldorf Musikkabarett mit BINSER	FFW Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
06.09.		150 Jahre Feuerwehr Saaldorf Tag der Betriebe, Vereine und Hütt'n	FFW Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
07.09.		150 Jahre Feuerwehr Saaldorf Boarisch Summa mit Schattenblech	FFW Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
12.09.	14:30	Wanderung: Neue Leute kennenlernen & gemeinsam die Natur erleben**	Wandern mit Christine	Högl (Treffpunkt: Parkplatz Neubichler Alm)
15.09.	09:00	Jugendpreisplattln	D'Laschenberger Teisendorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
15.09.	18:00	Sillersdorfer Barock-Ensemble	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Kirche St. Nikolaus in Haberland
17.09.	17:00	Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
19.09.	18:30	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
26.09.	19:30	Leute unterwegs - Reiseerlebnisse von Josef Ufertinger	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)
27.09.	09:00	Gute-Laune-Frühstück - Der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Surheim
08.10.	17:00	Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
10.10.	18:30	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
12.10.	14:30	Wanderung: Neue Leute kennenlernen & gemeinsam die Natur erleben**	Wandern mit Christine	Högl (Treffpunkt: Parkplatz Neubichler Alm)
12.10.	19:30	Klassische Musik mit Poesie	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Aula der Schule Saaldorf
19.10.		Spielzeugmarkt in Saaldorf	Elterninitiative Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
20.10.	16:00	Musical "der Weg nach Emmaus"	Kinderchor und Jugendkapellen aus Surheim, Jugendgruppe der VB Saaldorf	Pfarrkirche St. Martin, Saaldorf
24.10.	19:00	Heimatkundliche Notizen - Der Rupertiwinkel - Geschichte eines Altsalzbürger Landstrichs	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)
25.10.	09:00	Gute-Laune-Frühstück - Der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
26.10.	20:00	Weinfest	Schnalzer Saaldorf-Surheim	Saaldorf, Mehrzweckhalle

*Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung verpflichtend unter Email: veranstaltung-brbgf@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter 08654 30946-10

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.